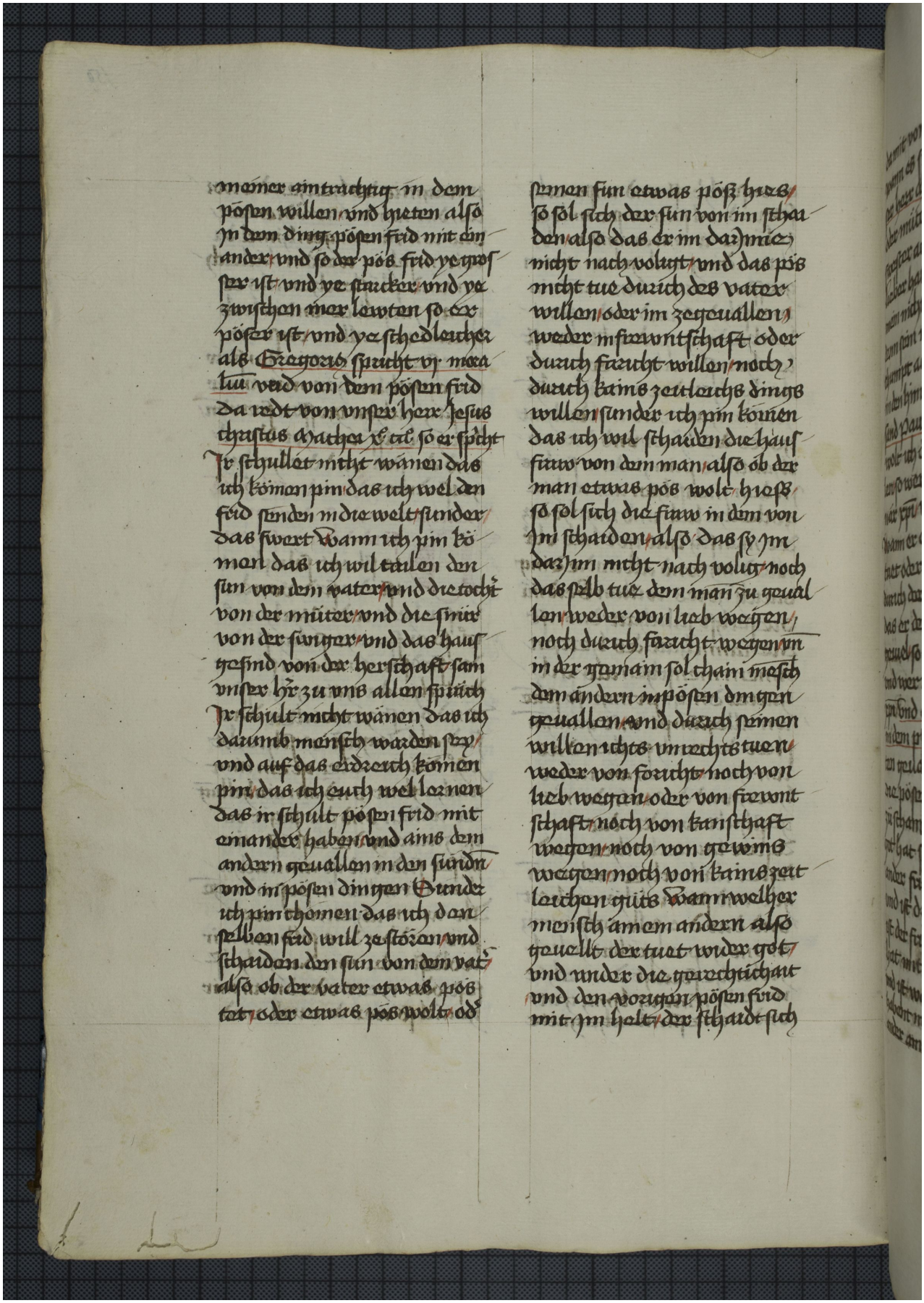
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



meiner aintrachtig in dem
pösen willen vnd hieten also
in dem ding pösen frid mit ein
ander vnd so der pös frid ye gros
ser ist vnd ye stracker vnd ye
zwischen mer leuten so er
pöser ist vnd ye sthedleicher
als Gregorius spricht vp mora
lia vnd von dem pösen frid
da redt von vnser herr Jesus
christus Matheo x° cap° so er spricht
Ir sthullet nicht wanen das
ich kömen pin das ich wel den
frid senden in die welt sunder
das swert Wann ich pin kö
men das ich wil teilen den
sun von dem vater vnd die tocht
von der müter vnd die snur
von der swiger vnd das haus
gesind von der hersthaft sam
vnser hr zu vns allen spricht
Ir sthult nicht wanen das ich
darumb mensth warden sey
vnd auf das erdreich kömen
pin das ich euch wel lernen
das ir sthult pösen frid mit
einander haben vnd ains dem
andern geuallen in den sunden
vnd in pösen dingen Sunder
ich pin chomen das ich den
selben frid will zestören vnd
sthaiden den sun von dem vat
also ob der vater etwas pös
tat oder etwas pös wolt ob
sunen sun etwas pöss hies
so sol sich der sun von im sthai
den also das er im darinnen
nicht nach volgt vnd das pös
nicht tue durich des vater
willen oder im zegeuallen
weder in freuntsthaft oder
durch forcht willen noch
durch keins zeitlichs dings
willen sunder ich pin kömen
das ich wil sthaiden die haus
frau von dem man also ob der
man etwas pös wolt hiess
so sol sich die frau in dem von
im sthaiden also das sy im
darinn nicht nach volgt noch
das selb tue dem man zu geual
len weder von lieb wegen
noch durch forcht wegen vn
in der gemain sol chain mensth
dem andern in pösen dingen
geuallen vnd durch seinen
willen ichts vnrechts tuen
weder von forcht noch von
lieb wegen oder von freunt
sthaft noch von kunsthaft
wegen noch von gewins
wegen noch von keins zeit
lichen guts Wann welher
mensth an dem andern also
gefellt der tuet wider got
vnd under die gerechtikait
vnd den vorigen pösen frid
mit im halt der sthaidt sich